



WINDKRAFTWERK  
JUVENT SA

C/O BKW FMB ENERGIE AG  
www.juvent.ch

VIKTORIAPLATZ 2  
3000 BERN 25  
TELEFON 031 330 51 07  
TELEFAX 031 330 57 90

Es gilt das gesprochene Wort

Mont-Crosin 31.01.2012

Windkraftwerk JUVENT SA

## **Schonung der Umwelt bei Bau, Transport und Montage**

Kurt Mägli, Bauleiter JUVENT SA

### **Ziel: Schonung von Bevölkerung und Umwelt**

Das Ziel der JUVENT SA besteht darin, bei Bau, Transport und Montage der zu ersetzenden und allfälliger neuer Windturbinen möglichst auf die Interessen von Bevölkerung, Umwelt und Landwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Es sollen nach Möglichkeit alle heute verfügbaren schonenden Bau-, Transport- und Montagethoden eingesetzt werden. Und zwar auch solche, die beim letzten Ausbau von 2009 und 2010 noch nicht zur Verfügung standen. Mit Blick auf Umwelt und Landwirtschaft wird die Bauzeit im Sommer 2013 nur von kurzer Dauer sein können. Die Bauarbeiten sollen daher in verschiedenen Ausführungslosen umgesetzt werden, und zwar durch mehrere Unternehmungen, die den Qualitätsanforderungen der JUVENT entsprechen.

### **Bauphase der Fundamente: weniger Lastwagenfahrten**

An Stelle der bisherigen 1000 Tonnen Betonfundamente sollen die neuen Fundamente mit Felsankern im Felsen rückverankert werden. Diese neuartigen Fundamente werden nur halb so gross sein wie die bisherigen. Damit lassen sich der Aushub und die Lastwagenfahrten für die Beton-Arbeiten natürlich wesentlich verringern. Das Felsaushubmaterial wird wiederum für die Erstellung der Montageplätze und Zufahrtswege benutzt. Mit den vorgesehenen Massnahmen kann nebst der Lärmbelastung auch die Co2- Belastung wesentlich reduziert werden.

### **Transportphase: keine Wegverbreiterung dank neuartiger Spezialfahrzeuge**

Die Windturbinen sollen nach Möglichkeit wieder auf dem Wasserweg nach Basel und anschliessend mit Spezialfahrzeugen auf den Mont-Crosin transportiert werden. Damit im bestehenden Windkraftwerk keine breiten neuen Zufahrtswege erstellt werden müssen und die bestehenden Wege benutzt werden können, sollen die Turmstücke und Rotorblätter mit neuartigen wendigen, erstmals auf dem Mont-Crosin zum Einsatz gelangenden Spezialfahrzeugen zu den jeweiligen Standorten transportiert werden.

### **Montagephase, elektrische Kabelleitungen und Unterstation**

Es sollen wiederum ein Montagekran und Zusatzkrane zum Einsatz kommen, welche eine möglichst kleine Montagefläche beanspruchen und den neuesten Umweltanforderungen entsprechen. -Die Hälfte der bestehenden Kabelschutzrohre können wiederverwendet werden, so dass weniger Aushub- und Felsfräsarbeiten nötig sein werden als in der vergangenen Bauetappe. Dank der 2010 in Betrieb genommenen Unterstation ist die zusätzliche Netzanbindung der neuen Windturbinen ohne grössere Umbauarbeiten problemlos möglich.

Partnerunternehmungen:

BKW FMB Energie AG, Bern / sol-E Suisse AG, Bern; Industrielle Werke Basel; AEW Energie AG, Aarau; Groupe E SA, Corcelles; Société des Forces Electriques de la Goule, St-Imier